



X4 BPMS als zentrale Integrationsplattform beim regionalen Netzbetreiber Westfalen Weser Netz

WWN hat sich 2018 für SoftProject und den Einsatz der Low-Code-Digitalisierungsplattform X4 BPMS als zentrale Integrationslösung entschieden. In einem gemeinsamen Proof of Concept für das Digitalisierungsportal wurden erste Schnittstellen zu SAP und GIS eingerichtet, BPM-Prozesse aufgesetzt und User Interfaces mit Anwender-Dashboards realisiert. Nach erfolgreicher Umsetzung wird die Plattform weiter ausgebaut, um die internen Prozessabläufe zu optimieren. X4 BPMS ist heute die zentrale Integrationsplattform des Netzbetreibers, verknüpft alle wesentlichen Systeme und stellt einheitliche Bedienoberflächen für interne Mitarbeiter zur Verfügung.

Die Aufgabenstellung

Um sowohl externen Dienstleistern als auch Mitarbeitern der WWN ein intuitives Nutzererlebnis zu bieten, sollten Anwenderoberflächen (UI) mit einer möglichst einheitlichen Bedienoberfläche ausgestattet werden. Bei externen Anwendungen kommen hierfür Lösungen verschiedener Anbieter zum Einsatz, die über X4 BPMS als Integrationsplattform untereinander kommunizieren sollen.

Die Lösung

Die X4 BPMS verfügt über umfangreiche Adapter, über die alle für die Prozesse erforderlichen Daten ermittelt und weitergegeben werden, hierdurch wird eine manuelle Datenübertragung hinfällig und eine deutliche Datenqualitätssteigerung erreicht. Für die internen Mitarbeiter werden über X4 Web Apps einheitliche Bedienoberflächen zur Verfügung gestellt, sodass in nur einer Oberfläche Prozesse mit Daten an verschiedenen Backendsystemen bearbeitet werden können.

X4 BPMS kann zukünftig weiter ausgebaut werden: bei steigender Last oder höheren Anforderungen an die Verfügbarkeit können z. B. zusätzliche Server ergänzt werden. Diese Skalierbarkeit ermöglicht auch, X4 BPMS in verschiedenen Netzbereichen mit unterschiedlichen Sicherheitsanforderungen parallel zu betreiben.



Die Westfalen Weser Netz GmbH (WWN) ist ein Tochterunternehmen der kommunalen Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG, an der 56 Städte und Gemeinden beteiligt sind. Mit rund 900 Mitarbeitenden verantwortet die WWN die Bereitstellung und den Betrieb von regionalen Strom-, Gas- und Wassernetzen für rund 739.000 Kunden aus Industrie, Gewerbe, und Landwirtschaft sowie private Haushalte.

Folgende Systeme wurden im Rahmen der Projekte angebunden:

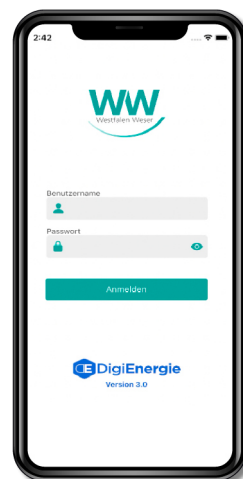
- SAP (verschiedene Module über JC03, BAPI und ZBAPI)
- GIS (über Webservices und Dateiablage)
- Dokumentenmanagement (über IBM FileNet)
- Verarbeitung von Dateien MS Office (Word, Excel)
- Mailserver (Exchange / Office 365)
- Active Directory WWN (Single Sign On über Keycloak – in Planung)
- Diverse Netzanschlussportale in zeitlicher Abfolge (ATOS, epilot, ATOS, simplifier)
- Mettenmeier IMAK (über Webservices)
- DIGI-Energie App (Anbindung Tiefbauunternehmen, Wartungsarbeiten, etc.) als mobile Anwendung für externe Dienstleister

Anwendungsbeispiel DigiEnergie App

Tiefbauunternehmen erhalten über X4 BPMS SAP-Aufträge mit allen erforderlichen Daten und Information für die Arbeit vor Ort direkt auf ihre mobilen Endgeräte. In der App können sie die Durchführung dokumentieren und z. B. zusätzlich Fotos oder Zeichnungen hochladen. Diese werden wiederum über X4 BPMS direkt in die Backendsysteme übertragen. Durch die digitale Datenaufnahme konnten einzelne Prozessschritte automatisiert werden. So werden Zeitverlust und langwierige Abstimmungsprozesse vermieden. Die Datendurchlaufzeit lag früher durch viel Papier und manuelle Prozesse bei bis zu 6 Monaten – heute sind sie jederzeit auf aktuellem Stand.

- Disponenten von Anträgen zu Netzänderungen steht ein Workflow-System inklusive Eingriffsmöglichkeiten und Auswertungen zur Verfügung
- Schnittstellen zu SAP, GIS und MS Office
- Dashboard und Reporting

Seit der Produktivsetzung werden pro Jahr ca. 3.000 Aufträge von externen Dienstleistern bearbeitet. Das Projekt legt bei WWN den Grundstein für den weiteren digitalen Ausbau mit X4 BPMS.



Next Steps

Die Systemarchitektur wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf den steigenden Anforderungen angepasst. Innerhalb der WWN werden die Lösungen regelmäßig vorgestellt und aus den Fachbereichen um neue Anforderungen ergänzt. Diese werden im Projektteam WWN gemeinsam mit SoftProject bewertet, priorisiert und umgesetzt.

TOP 5 Benefits:

- Höhere Zufriedenheit bei Kunden, Mitarbeitern und Dienstleistern
- Medienbruchfreie Datenübergabe durch vollständige SAP®-Integration
- Konsistente Anlagendaten durch vollautomatische Synchronisationsprozesse
- Erhöhte Datenqualität
- Schnelle Umsetzung neuer Digitalisierungsvorhaben

Kundenstimme



Die Integrationsplattform erlaubt es uns, Prozesse neu zu denken und ist ein wichtiger Baustein in der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie der WWN.“



BIRGIT SCHMIDT:

Technische Projektleitung
Westfalen Weser Netz GmbH

Ihr Ansprechpartner
bei SoftProject

Uwe Jeschke

M +49 172 635 6107

T +49 7243 56175 187

uwe.jeschke@softproject.de